

Stadtverband/Ratsfraktion
Gladbeck

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rentforter Straße 43 45964 Gladbeck

**Bundeswirtschaftsminister
Herr Wolfgang Clement**
Scharnhorststraße 34-37

10115 Berlin

Bernd Lehmann
Stadtverbandssprecher
Rentforter Straße 43
45964 Gladbeck
Telefon: 02043-25412
Telefax: 02043-21776
bernd.lehmann@gruene-gladbeck.de
www.gruene-gladbeck.de
Volksbank Gladbeck
Kontonr.: 116 3100
Bankleitzahl: 422 600 01

09. Juli 2003

Beratung über den Bundesverkehrswegeplan 2003
hier: A 52 - BVWP-Nr. NW5603; laufende Nr.107

Sehr geehrter Herr Minister Clement,

mit dem vom Bundeskabinett am 2. Juli beschlossenen Bundesverkehrswegeplan 2003 wurde der Ausbau der Bundesstraße 224 zur Autobahn 52 als neues Vorhaben in den vordringlichen Bedarf aufgenommen (Ifd. Nummer 117). Die Ausgestaltung dieser Maßnahme, wird auch die Zukunft des Gewerbeparks Brauck und damit die Zukunft vieler mittelständischer Betriebe bestimmen.

Der Gewerbepark Gladbeck Brauck liegt unmittelbar an der Anschlussstelle Essen / Gladbeck der A 2, welche innerhalb der Bundesverkehrswegeplanung zum Autobahnkreuz mit der geplanten A 52 ausgebaut werden soll. Der Gewerbepark entstand im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscherpark mit hohen Fördermitteleinsatz auf einer ehemaligen Industriebrache. Die Ausbauvarianten für die A 52, die vom Landesbetrieb Straßenbau NRW mit Niederlassung in Bochum verfolgt werden, sehen eine Abkopplung des Gewerbeparks von der Autobahn vor, da kein angemessener Autobahnanschluss hergestellt werden kann. Damit geht der ausschlaggebende Standortvorteil des Areals verloren. Eine unzureichende Berücksichtigung des Gewerbeparks innerhalb der Ausbauplanung für die A 52 würde die Arbeitsplätze in den gerade angesiedelten Betrieben gefährden. Dies ist für unsere Stadt, die mit 14,4 % die dritthöchste Arbeitslosenquote im Ruhrgebiet aufweist (Zahlen vom Juni 2003), völlig indiskutabel. Allein die Diskussion über die Abbindung des Gewerbeparks hat ansiedlungswillige Investoren schon abgeschreckt.

In der Hoffnung, den Planungskurs des Landesbetriebs zu korrigieren, haben alle Fraktionen (auch SPD und CDU) in der Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Gladbeck wird keiner Ausbaulösung für die A 52 zustimmen, die die Trennung der Stadtteile Gladbeck-Mitte und Butendorf verstärkt und keinen Deckel (Tunnel) auf der A 52 zum Erhalt der gegenwärtigen Innenstadtverbindungen vorsieht.
2. Bei dieser Lösung ist die direkte Anbindung der Schützenstraße vorzusehen.
3. Die Anbindung des Gewerbegebiets Brauck muss angemessen (auf Gladbecker Stadtgebiet) gewährleistet werden.
4. Auf das Naherholungsgebiet Wittringen ist durch angemessene Maßnahmen (z.B. Schallschutz) Rücksicht zu nehmen.

Für den Rat der Stadt Gladbeck ist eine angemessene Anbindung des Gewerbepark Brauck an die Autobahn 52 oder die Autobahn 2 eine unverzichtbare Bedingung für die weitere Entwurfsplanung. Als Minister, der mit unserer Region tief verwurzelt ist, wissen Sie um die Bedeutung von neuen Arbeitsplätzen, die für einen erfolgreichen Strukturwandel im Ruhrgebiet benötigt werden. Wir gehen daher davon aus, dass dem Bund daran gelegen ist, gemeinsam mit der Stadt Gladbeck als betroffene Kommune einvernehmliche Ausbaulösungen zu finden. Wir bitten Sie daher, sich dafür einzusetzen, dass Ihre nachgeordneten Dienststellen, die für die Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans mitverantwortlich sind, die Interessen der Stadt Gladbeck ernst nehmen und entsprechend berücksichtigen.

Für eine Stellungnahme zu unseren Ausführungen wären wir Ihnen dankbar. Für Ihre Unterstützung bei der Suche nach einvernehmlichen Ausbaulösungen bedanken wir uns recht herzlich und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bernd Lehmann
Stadtverbandssprecher

Mario Herrmann
Fraktionsvorsitzender

Anlagen